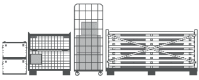


KatS-StAN NDS 041

Grundeinheit im Katastrophenschutz

 4/3/24/31	Sanitäts- und Betreuungszug (SanBtZ)	KatS-StAN NDS 041	 Katastrophenschutz Niedersachsen
 Zugtrupp 2/0/2/4	 ZTrKW  optional: FüFzg	 ZFü  ZTrFü  SpFu/Me  SpFu/Me	
 Sanitätsgruppe 1 1/1/7/9	 MTW  GW San	 GrFü  A / Ä  RS  RS/SanHe  RS/SanHe  SanHe  RS  SanHe  SanHe	
 Sanitätsgruppe 2 1/1/7/9	 MTW  GW San	 GrFü  A / Ä  RS  RS/SanHe  RS/SanHe  SanHe  RS  SanHe  SanHe	
 Staffel Soziale Betreuung	 MTW Bt  Anh Bt  GW Bt	 GrFü  BtHe  BtHe  BtHe  BtHe  BtHe  BtHe  BtHe  BtHe	
Betreuungs- gruppe 0/1/8/9	Betreuungs- materialreserve  BtMat 100		

Die dargestellten Piktogramme dienen der Veranschaulichung. Sie stellen keinen Bezug zu Geschlecht, Phänotyp, Trägerorganisation, Fahrgestellhersteller oder Aufbauhersteller dar.



Der **Sanitäts- und Betreuungszug** ist – neben der *Feuerwehrbereitschaft Niedersachsen* und der *Wasserrettungsgruppe* – eine Grundeinheit im Katastrophenschutz in Niedersachsen. Dies bedeutet, dass diese Einheit vorrangig aufzustellen ist und über wesentliche Grundfähigkeiten des Katastrophenschutzes verfügt.

Der Sanitäts- und Betreuungszug bildet hierbei Fähigkeiten gleich mehrerer verschiedener Fachdienste ab:

Der *Zugtrupp* bildet Fähigkeiten des Führungsdienstes zur Lageerkundung, Dokumentation und Führung von Einheiten ab.

Die beiden *Sanitätsgruppen* verfügen über Fähigkeiten des Sanitätsdienstes in der Durchführung sanitätsdienstlicher Maßnahmen zur Abwendung lebensbedrohlicher Zustände, zur Herstellung der Transportfähigkeit sowie zum Einrichten und Betreiben von Unfallhilfsstellen oder sonstigen temporären Einrichtungen der sanitätsdienstlichen Versorgung.

Die *Betreuungsgruppe* verfügt über Fähigkeiten des Betreuungsdienstes insbesondere in der Sozialen Betreuung, dem Einrichten und Betreiben von (Not-) Unterkünften, der Registrierung Betroffener und der Zubereitung und Ausgabe von Kleinverpflegung.

Zusätzlich deckt die Betreuungsgruppe mit ihrem Gerätewagen auch Grundfähigkeiten des Logistikdienstes ab und verfügt über Ausstattung, beispielsweise für die Trinkwassernotversorgung, um Grundfähigkeiten des Versorgungsdienstes abzudecken.

Eine *Betreuungsmaterialreserve* dient dem Sanitäts- und Betreuungszug als materielle Reserve, um verbrauchte oder defekte Ausstattung zur Unterbringung Betroffener eigenständig zu ersetzen oder die eigenen Kapazitäten zu erweitern.

Der Sanitäts- und Betreuungszug kann auch Einsatzkräfte in einem überörtlichen Einsatz unterbringen.

Die Stärke- und Ausstattungsnachweisungen des Katastrophenschutzes in Niedersachsen finden Sie zum Nachlesen und Herunterladen auf dem Internetauftritt des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres, Sport und Digitalisierung.